

Protokoll des Runden Tisches „Migration und Bildung“ vom 14.03.2013

Gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse:
„Bildung, Kultur, Integration und Sport“, Gröpelingen (Nr. XI/02/13)
„Soziales, Jugend, Gesundheit und Inneres“, Gröpelingen (Nr. XI/03/13)
„Bildung und Weiterbildung“, Walle (Nr. XI/02/13)
„Migration, Kultur und Sport“, Walle (Nr. XI/03/13)
„Soziales, Jugend und Gesundheit“, Walle (Nr. XI/04/13)

Ort: Ortsamt West

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Fachausschuss „Bildung und Weiterbildung“, Walle

anwesend sind: Herr Heseding, Herr Hirschberg, Herr Lenz, Frau Dr. Stoklosinski, Frau Witt
verhindert ist: Herr Pätsch

Fachausschuss „Migration, Kultur und Sport“, Walle

anwesend sind: Frau Fritsche-Ejemole, Frau Lange-Butenschön, Frau Piplak, Frau Dr. Stoklosinski, Herr Wagner, Herr Dr. Warnecke
verhindert ist: Frau Wilhelm

Fachausschuss „Soziales, Jugend und Gesundheit“, Walle

anwesend sind: Frau Höcker, Frau Mesch, Herr Schäffer, Frau Witt
verhindert sind: Herr Roskosch, Frau Barth, Frau Grziwa-Pohlmann,

Fachausschuss „Bildung, Kultur, Integration und Sport“, Gröpelingen

anwesend sind: Herr Reinekehr, Frau Wontorra, Herr Wroblewski, Herr Vagts (Vertr.)
verhindert sind: Herr Brejla, Frau Cengiz, Herr Janßen, Herr Ogunyena, Frau Yardim

Fachausschuss „Soziales, Jugend, Gesundheit und Inneres, Gröpelingen

anwesend sind: Frau Neke, Frau Wulff, Herr Steinfeld (Vertr.), Frau Ebbers (Vertr.)
verhindert sind: Frau Bonk, Frau Chand, Herr Holzapfel, Herr Ogunyena, Herr Schwertfeger, Frau Yardim

Gäste:

Herr Helmut Kehlenbeck, Herr Dr. Daniel Kneuper, Herr Simon Ott / Bildungsressort
Frau Fatmanur Sakarya-Demirci / QUIMS Koordination
VertreterInnen der Schulen: Allgemeine Berufsschule Steffensweg, Berufsschule Metalltechnik Gröpelingen, GSW, Schulzentrum Rübekamp, Neue Oberschule Gröpelingen, Grundschule Melanthonstraße, Oberschule Waller Ring, Schulzentrum Walle, Grundschule Nordstraße, Schule Vegesacker Straße, Grundschule Fischerhuder Straße, Grundschule Pastorenweg

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende aktualisierte Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1: Begrüßung**
- TOP 2: Informationen zum Entwicklungsplan Migration und Bildung**
- TOP 3: Die Situation in den Stadtteilen und aktuelle Entwicklungen**
1. Daten aus den Stadtteilen aus dem Bildungsmonitoring
 2. Erfahrungsberichte aus Schulen und Stadtteileinrichtungen
- TOP 4: Positive Ansätze der Förderung von Integration und Beteiligung**
- Erfahrungsberichte aus Schulen und Stadtteileinrichtungen
 - Vorstellung Projekt „Quims“
- TOP 5: Resümee, Ausblick**

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und gibt einen kurzen Überblick zum geplanten Ablauf der Sitzung.

TOP 2: Informationen zum Entwicklungsplan Migration und Bildung

Herr Ott aus dem Bildungsressort stellt dar, dass der Bildungsbericht „Bildung – Migration – soziale Lage“ die wissenschaftliche Grundlage für die derzeitige Erarbeitung des Entwicklungsplans „Migration und Bildung“ der Senatorin für Bildung und Wissenschaft ist. Die Erstellung des Entwicklungsplans wird flankiert durch die Organisation von Runden Tischen in den Bremer Stadtteilen. VertreterInnen der Beiräte, aus Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen haben hier die Möglichkeit, den BehördenmitarbeiterInnen mitzuteilen, wo in punkto Migration und Bildung Verbesserungsbedarf gesehen wird, welche Ideen und Projekte vor Ort bestehen und welche Praxiserfahrungen gewonnen wurden. Bislang fanden 10 Runde Tische „Migration und Bildung“ in den Stadtteilen statt.

TOP 3: Die Situation in den Stadtteilen und aktuelle Entwicklungen

1. Daten aus den Stadtteilen aus dem Bildungsmonitoring
2. Erfahrungsberichte aus Schulen und Stadtteileinrichtungen

Herr Dr. Kneuper und Herr Ott informieren über zentrale Bildungskennzahlen in Gröpelingen und Walle. Unter anderem werden folgende zentrale Daten und Statistiken vorgestellt und mit den Anwesenden erörtert:

- Anteil und die Entwicklung von SGB-II-Empfängern
- Bevölkerung mit Migrationshintergrund
- SchülerInnen mit Migrationshintergrund
- Statistiken zur Bildungskarriere von Kindern

Das Datenmaterial ist aufgegliedert bis auf Ebene der Ortsteile. Es soll Aussagen zur Bildungssituation und Bildungsqualität ermöglichen. Die vollständige PowerPointPräsentation „Bildung-Migration-soziale Lage in Gröpelingen und Walle“ befindet sich in *Anlage 1*. Zudem gibt es für die Stadtteile Walle und Gröpelingen weiteres, differenziertes Datenmaterial. Dieses kann im Ortsamt West angefordert werden.

Laut Herrn Dr. Kneuper gibt es klare Hinweise darauf, dass nicht der Migrationshintergrund sondern die soziale Lebenssituation für den Bildungserfolg bedeutsam ist.

Dieser Umstand wird in der nachfolgenden Diskussion von den anwesenden VertreterInnen der Schulen bestätigt. Insbesondere muss aus Praxissicht folgendes gewährleistet sein, um mehr Bildungserfolg zu ermöglichen:

- eine gute Sprachförderung (nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund!)
- Mittel zur Fortsetzung von Förderprogrammen und der kontinuierliche Einsatz von SozialpädagogInnen an den Schulen
- eine unkomplizierte Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepakets
- sozial-integrative Maßnahmen, Basisarbeit mit den Familien
- Verlässlichkeit und Kontinuität Angebote und Förderungen (z.B. Hausarbeitshilfe)
- früher Start von Förderungsmaßnahmen, z.B. schon in der KiTa
- gute Berufsorientierung und qualifizierte Begleitung der Übergänge
- mehr Ganztagschulen

TOP 4: Positive Ansätze der Förderung von Integration und Beteiligung

- Erfahrungsbericht aus Schulen und Stadtteileinrichtungen

Die anwesenden LehrerInnen stellen u.a. nachfolgende positiv verlaufende Projekte und Maßnahmen vor:

- Kooperation mit anderen Institutionen und Einrichtungen, z.B. mit der Universität „Projekt Deutsch als Zweitsprache“
- „Chancenwerk“ am SZ Walle sowie „Schüler helfen Schülern“
- Sprachkurse für Mütter „Mama lernt Deutsch“ und kontinuierlich kreative Theaterprojekte an GS Nordstraße
- „Patenprojekt“ an der GSW
- Berufsorientierung und Sprachförderung am FÖZ Vegesacker Str./ReBuz West in Kooperation mit der Allgemeinen Berufsschule Steffensweg
- „Sommer-Camps Sprache“ und Projekt „Sommerschule“

- Vorstellung des Projektes „QUIMS“ (Qualität in multikulturellen Stadtteilen und Schulen)

Die Koordinatorin Frau Sakarya-Demirci stellt das Projekt anhand einer PowerPointPräsentation vor. QUIMS verfolgt das Leitziel, durch die Weiterentwicklung der Bildungseinrichtungen und die Qualifikation der MitarbeiterInnen den Schulerfolg der Kinder zu verbessern.

Die Präsentation befindet sich in Anlage 2.

TOP 5: Resümee, Ausblick

In der Zusammenfassung wird erneut betont, dass nicht der Migrationshintergrund, sondern die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen entscheidend für deren Bildungserfolg ist. Frühe Sprachförderung ist eine weitere wichtige Komponente. Die Einstellung von mehr SozialpädagogInnen bzw. die Fortsetzung der von SozialpädagogInnen durchgeführten Programme und der Ausbau von Ganztagschulen muss gewährleistet sein. Walle und Gröpelingen bedürfen hier mehr Unterstützung als andere Stadtteile.

Herr Kehlenbeck von der Bildungsbehörde nimmt diese Botschaften mit in sein Ressort. Er bedankt sich bei den Akteuren für die Spiegelung des Stadtteilgeschehens.

Vorsitz:

Protokoll:

U. Pala

P. Müller

Beirat Walle

Sprecherin FA „Migration,
Kultur und Sport“

Sprecher
FA „Bildung und Weiterbildung“

gez. P. Fritsche-Ejemole

gez. J. Heseding

P. Fritsche-Ejemole

J. Heseding

Beirat Gröpelingen

Sprecherin FA „Soziales, Jugend,
Gesundheit und Inneres“

Sprecherin FA „Bildung, Kultur
Integration und Sport“

B. Wulff

P. Wontorra